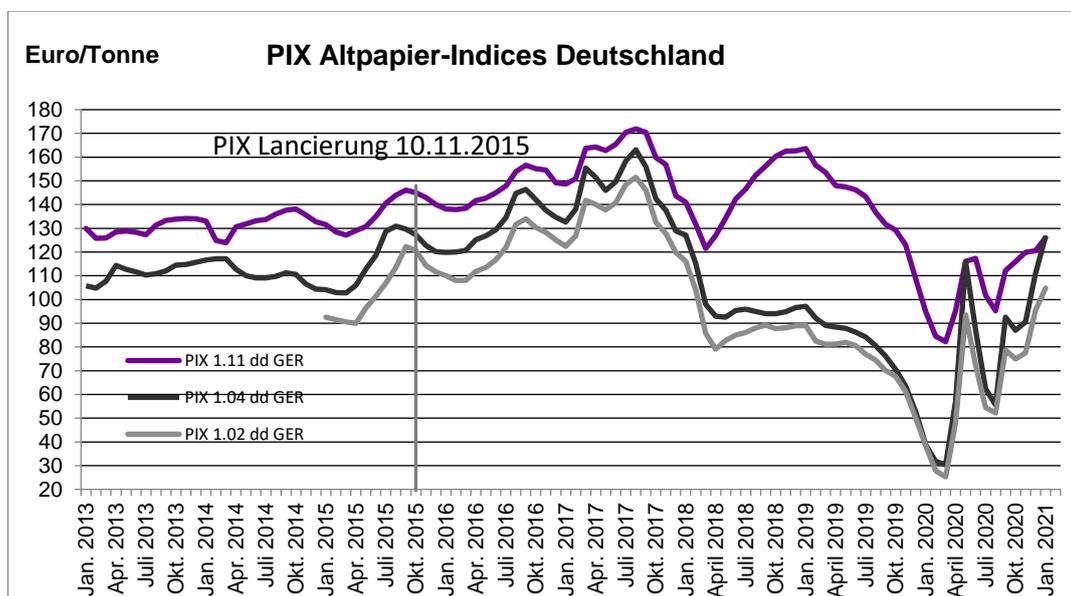


# PIX Altpapier-Indices Deutschland

Januar 2021

## PIX Altpapier – 9. Februar 2021

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
<b>Sort. gemischtes Altpapier</b> PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	<b>104,78</b>	+9,35	102,92	-	106,64
<b>Kaufhausaltpapier</b> PIX OCC 1.04 GER	EUR	<b>126,58</b>	+15,71	125,97	-	127,19
<b>Sortierte Deinkingware</b> PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	<b>126,02</b>	+5,49	123,67	-	128,37



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit FOEX Indexes.

**Altpapier Deutschland** – Die Altpapierpreise stiegen im Januar weiter an. Nach Aufschlägen von rund 17,97 Euro/Tonne und 20,31 Euro/Tonne im Dezember stiegen die Preise für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04) im Januar um ca. 9,35 Euro/Tonne bzw. 15,71 Euro/Tonne und lagen im ersten Monat des neuen Jahres bei rund 104,78 Euro/Tonne und 126,58 Euro/Tonne. Zum Vergleich: Im Januar 2020 lagen die Preisnotierungen für 1.02 und 1.04 bei ca. 38,39 Euro/Tonne und 38,74 Euro/Tonne.

Wie in den Vormonaten führten Marktteilnehmer die Entwicklung auf mehrere Faktoren zurück, darunter eine hohe Inlandsnachfrage, das aufgrund der Lockdown-Maßnahmen geringere Altpapieraufkommen und gute Exportmöglichkeiten. Während letztere durch ständig steigende Frachtraten und unzureichende Containerverfügbarkeit behindert wurden, kam es auch in den Handelsströmen zwischen Deutschland und seinen Nachbarländern zu einigen Problemen, die zumindest in der ersten Monatshälfte auf einen Mangel an Fahrern zurückzuführen waren, und auch die Folgen des Brexit machten sich bemerkbar.

„Die Nachfrage nach den braunen Sorten war im Januar weiterhin stark und dementsprechend sind die Preise erneut gestiegen“, sagte ein Marktinsider. Er fügte hinzu, dass dies auch für den Export galt. Die unzureichende Verfügbarkeit von Containern war jedoch auch im Januar ein Problem. "Es ist eine echte Herausforderung, die erforderlichen Mengen pünktlich zu liefern, und derzeit ist es unmöglich zu sagen, wann sich dies ändern wird", sagte er. „Die hohe Nachfrage und die begrenzte Materialverfügbarkeit aufgrund des Lockdowns führten Ende Dezember und Anfang Januar zu einem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage“, sagte ein anderer. „Gleichzeitig war die Geschäftstätigkeit im Bereich der Wellpappenrohapiere auf Altpapierbasis so gut, dass die Papierfabriken kein Risiko eingehen wollten, und die Preise zu Monatsbeginn um durchschnittlich 10-25 Euro/Tonne für 1.04 Euro und ca. 5-10 Euro/Tonne für 1.02 gestiegen sind“, fügte er hinzu.

In Bezug auf den Brexit-Effekt stellten Marktinsider fest, dass der Sektor unter höheren Transportkosten, Engpässen bei Fahrzeugen und Fahrern, Verwirrung darüber, welche Unterlagen wo benötigt werden, und Problemen mit der Mehrwertsteuer litt. "Die Handelsströme zwischen Großbritannien und dem europäischen Festland sind im Grunde genommen zum Stillstand gekommen", kommentierte einer von ihnen.

Die Preisnotierungen für sortierte Deinkingware (1.11), die im Dezember praktisch unverändert waren, stiegen im Januar und etwa 5,49 Euro/Tonne auf rund 126,02 Euro/Tonne. Marktteilnehmer führten die Entwicklung in der Regel auf die geringere Verfügbarkeit von 1.02 zurück.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 9. März 2021.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: FOEX Indexes Ltd; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)